

II- 3021 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 7. Nov. 1973

No. 1479/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl. Ing. Hanreich, Meißl und Genossen an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik betreffend Schwerverkehr auf der Bundesstraße 3 im Bereich der Wachau.

Auch in der diesjährigen Sommersaison hat sich der LKW-Schwerverkehr auf der Wachau-Bundesstraße außerordentlich störend ausgewirkt. Seit diese Straße gerade auch von schweren Lastkraftwagen in zunehmendem Maße als Zubringer zur Westautobahn-Auffahrt Melk benützt wird, klagen die umliegenden Wein- und Fremdenverkehrsgemeinden über die damit verbundene Lärm- und Geruchsbelästigung, aber auch über eine erhebliche Behinderung des FKW-Nahverkehrs, wobei immer eindringlicher auf die negativen Folgen für den Fremdenverkehr hingewiesen wird.

Die in diesem Zusammenhang seitens der betroffenen Gemeinden unterbreitenden Vorschläge, die auf eine Einschränkung des LKW-Schwerverkehrs auf der Wachau-Bundesstraße abzielen, fallen teils in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie, teils in jenen des Bundesministers für Bauten und Technik.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e:

- 1.) Wurden alle Möglichkeiten, dieses wichtige Ausflugs- und Erholungsgebiet vor einer zunehmenden Beeinträchtigung durch den LKW-Schwerverkehr weitestgehend frei zu halten, bereits einer genauen Prüfung unterzogen?
- 2.) Wenn ja: Welche Maßnahmen hat das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie in Aussicht genommen, um hier eine entsprechende Abhilfe zu schaffen?